

Modernisierung und Austausch automatischer Türen und Einwegschleusen

BAULEISTUNGS-AUFTRAG

Zusammenfassende Beschreibung

Auftraggeber (MO):

AEROPORT DE BALE-MULHOUSE
BP 60120 - F - 68304 SAINT-LOUIS
Cedex
FLUGHAFEN BASEL-MULHOUSE
Postfach CH - 4030 BASEL

Abteilung Infrastrukturen

Herr Philippe GAUTHIER
Abteilungsleiter
Flughafen Basel-Mulhouse
B.P. 60120
BP 60120 - F - 68304 SAINT-LOUIS

Projektleiter des Bauherrn (MO):

Flughafen Basel-Mulhouse
Service Infra Réseaux Energie Fluides
(Abteilung Infrastruktur Netze Energie
und Betriebsmedien)
B.P. 60120
BP 60120 - F - 68304 SAINT-LOUIS
Cedex
Herr Romain MALLOL
Telefon: 03.89.90.38.29
06.82.39.09.06
E-Mail: RMallol@euroairport.com

Der Flughafen Basel-Mulhouse möchte seine Einwegschleusen modernisieren und austauschen, die die Pistenseite und die Stadtseite in fünf verschiedenen Bereichen auf Ebene 2 des Passagierterminals trennen. Die automatischen Türen, die in den fünf Bereichen verteilt sind, sind Flügeltüren mit Saugnäpfen, die mit einem Zugangskontrollsystem (Nedap) ausgestattet und an ein UGCIS-System (Zentrale Leitstelle für Notausgänge) angeschlossen sind.

Die Arbeiten sind für Februar 2026 bis Mai 2027 geplant.

Baustellenumgebung:

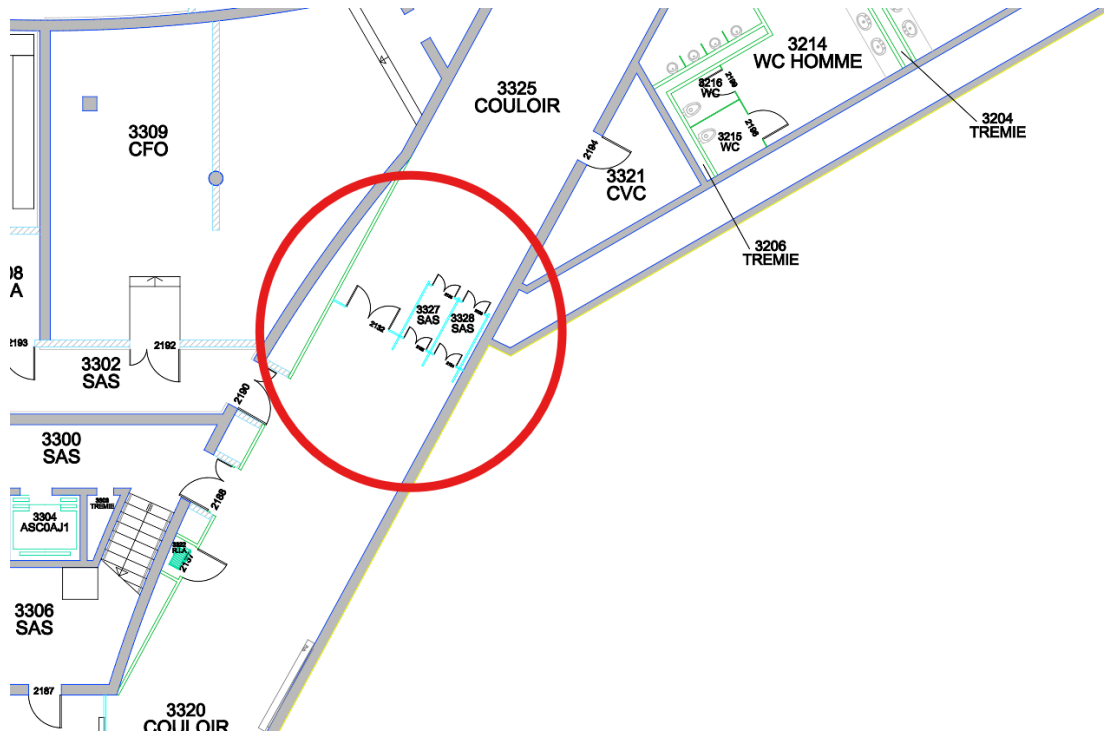
- Arbeiten ausgeführt an belegtem Standort.
- Die Zugänge/Zufahrten zu den benachbarten Gebäuden sowie die Anbindungen (für Fahrzeuge und Fußgänger) im Innen- und Außenbereich müssen über den gesamten Bauzeitraum zugänglich bleiben.
- Das Projekt befindet sich in einer Sicherheitszone mit geregelter Zugang (ZSAR) -> Zugang mit rotem Ausweis.

Das Vorhaben besteht aus dem Austausch der bestehenden Schleusen:

- Entfernung der abgehängten Decken durch ein zugelassenes Unternehmen.
- Ausbau der bestehenden Schleusen
- Ausbau der bestehenden automatischen Türen „Nur befugte Personen“.
- Abtransport des Materials
- Lieferung der neuen Ausrüstung entsprechend der Phaseneinteilung der Arbeiten.
- Montage der Schleusen und Türen „Nur befugte Personen“ anstelle der alten Anlagen nach Renovierung der Bodenbeläge.
- CFO- und CFA-Anschluss der Ausrüstungen (Stand-by-Versorgung).
- Zugangskontrolle
- Anbringen der abgehängten Decken durch ein zugelassenes Unternehmen.
- Test und Inbetriebnahme

Betroffene Bereiche

Bereich Y Nord



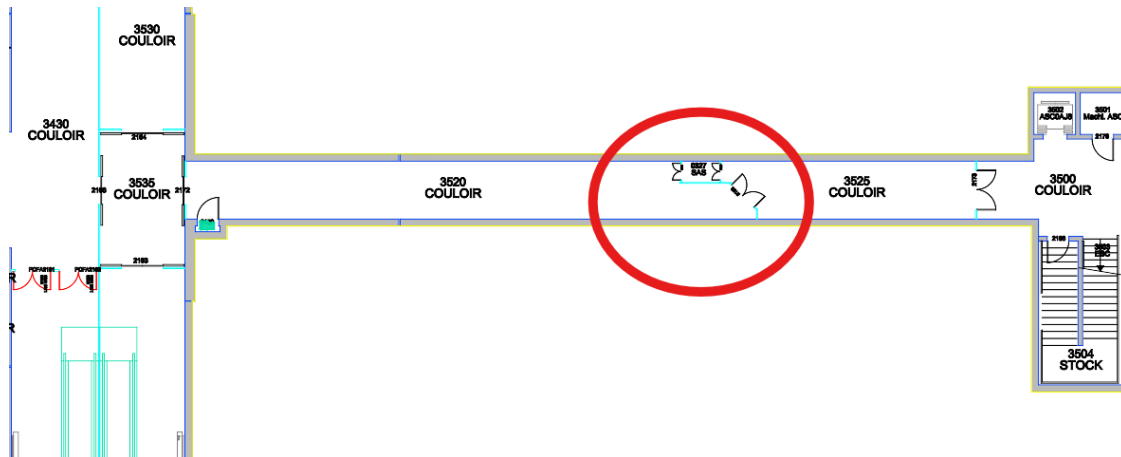
Der Bereich Y Nord besteht aus zwei Einwagschleusen sowie einer Flügeltür mit Saugnäpfen mit Zugangskontrolle, die als Notausgang dient, mit einer Breite von 2 UP (Mindestbreite der Fluchtwege).

Bereich Y Süd



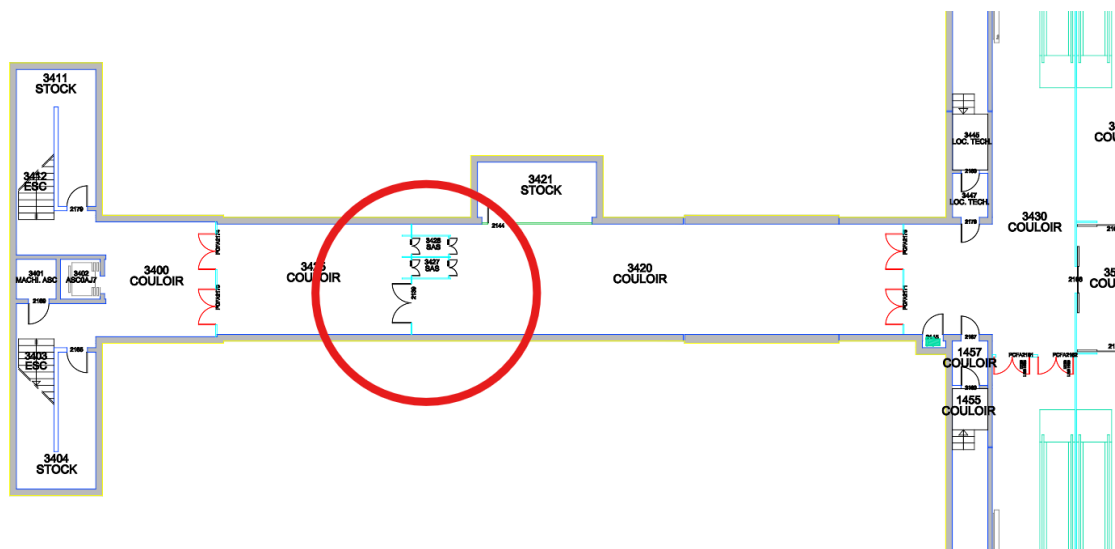
Der Bereich Y Süd besteht aus zwei Einweschleusen sowie einer Flügeltür mit Saugnäpfen mit Zugangskontrolle, die als Notausgang dient, mit einer Breite von 2 UP (Mindestbreite der Fluchtwege).

Flugsteig Nord

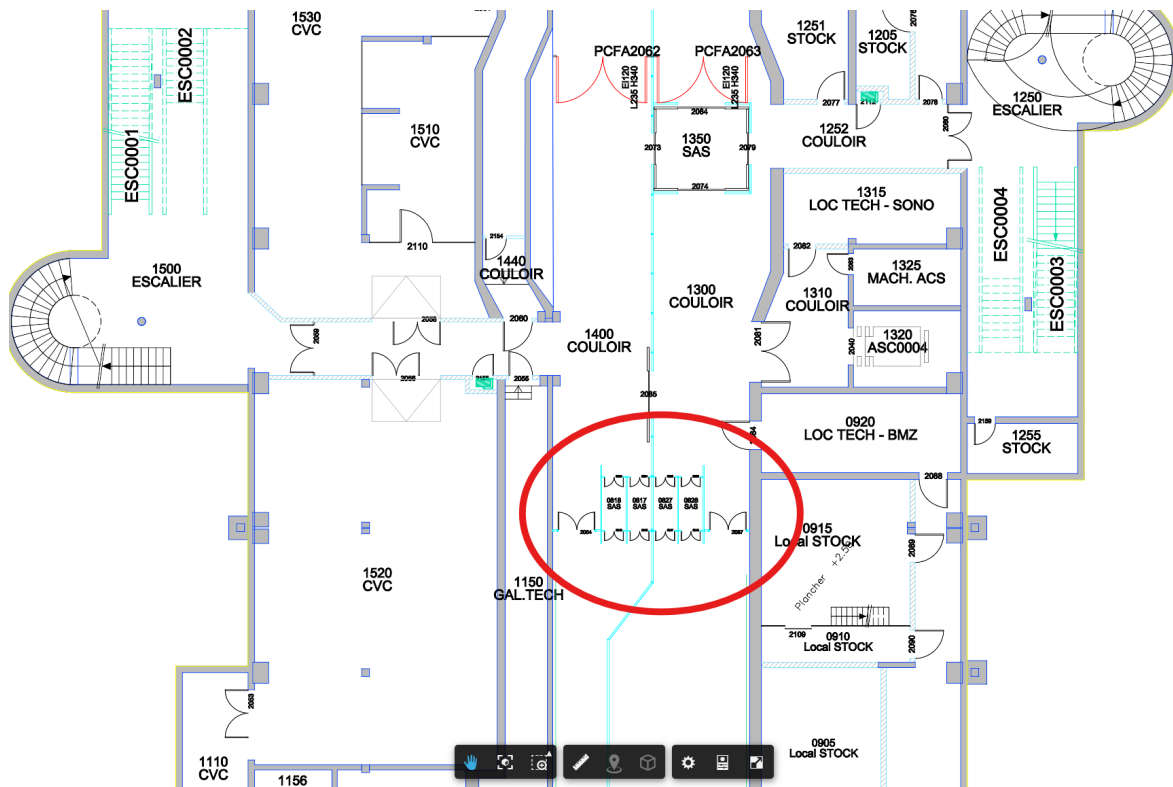


Der Bereich Flugsteig Nord besteht aus einer Einweschleuse sowie einer Flügeltür mit Saugnäpfen mit Zugangskontrolle, die als Notausgang dient, mit einer Breite von 2 UP (Mindestbreite der Fluchtwege).

Flugsteig Süd



Der Bereich Flugsteig Süd besteht aus zwei Einweschleusen sowie einer Flügeltür mit Saugnäpfen mit Zugangskontrolle, die als Notausgang dient, mit einer Breite von 2 UP (Mindestbreite der Fluchtwege).

Zentraler Korridor

Der Bereich zentraler Korridor Süd besteht aus 4 Einwagschleusen sowie 2 Flügeltüren mit Saugnapfen mit Zugangskontrolle, die als Notausgang dient, mit einer Breite von 2 UP (Mindestbreite der Fluchtwege).

Diese Türen sind ebenfalls UGCIS-Türen und somit videoüberwacht und an ein zentrales Leitstellensystem angeschlossen.

Diese Schleusen und Türen dienen als Abtrennung zwischen dem öffentlichen und dem nicht zugänglichen Bereich und sind daher ebenfalls mit einem biometrischen System ausgestattet.